

Botschaft zur Morgenröte

(Maria Magdalena und Yeshua/Jesus am 23.12.2020)

Liebe Menschen im Erwachen! Liebe Erwachte!

Wir grüßen euch, und wir segnen euch. Wir Sind Maria Magdalena und Yeshua, und wir wissen zu schätzen, was ihr in diesem vergangenen Jahr für euch selbst und fürs Kollektiv getragen habt! Wisst, dass es gesehen ist, nicht nur von Uns, sondern von der Allerhöchsten Schöpfungs-Quelle Selbst, die Wir am heutigen Tage die Göttliche Ur-MUTTER nennen möchten. Ja, Wir sprechen heute ganz ausdrücklich von der Göttlichen *Mutter*, denn es ist an der Zeit, dass die tiefste und letzte Wahrheit offenbar wird: Alles Sein, Alles Was Ist, und auch Du, geliebtes Menschenwesen, ist zuallererst Kind der GÖTTIN! Und ja, das Mysterium des Göttlichen, das Mysterium des Seins und auch des Werdens, ist zuallererst das Mysterium des Weiblichen Mutter-Schoßes, aus dem Alles geboren ist. Auch und gerade, was ihr das Licht nennt, ist aus Ihrer Liebe geboren.

Das Ur-Mysterium des Seins und des Werdens ist, wir wiederholen es, der Schoß des Göttlichen Weiblichen, aus welchem das Göttliche Männliche geboren ist, welches ihr als das Licht ansieht – das weiße, das helle Licht und das farbige. Das Licht der Göttlichen MUTTER aber, welches das am höchsten schwingende ist, das existiert, ist SCHWARZ! Ja, oh ja, es ist rabenschwarz, weshalb der Rabe ja auch der „Hexe“ zugeordnet wird, die die MUTTER ist. Die diffamierte Mutter, die in den Dreck gezerre und verleumdete, verfolgte, aus dem Patriarchen-Himmel vertriebene Mutter.

Versteht bitte, dass es ein äußerst hoch schwingendes Dunkel gibt, das schöpferische Dunkel des Mutterschoßes, und auf der anderen Seite ein extrem niedrig schwingendes Dunkel, das ihr manchmal das „Unlicht“ nennt, oder auch den „Schatten“. Ihr sagt gelegentlich: „Wo viel Licht ist, da ist auch viel Schatten“, und damit beschreibt ihr die polare Welt der 3. Dimension. Wo aber Schwarzes Licht ist, da ist überhaupt kein Schatten, denn das Schwarze Licht wirft keinen Schatten, stimmt's? Und ein Weiteres: Es gibt auch ein niedrig schwingendes, „kaltes“ Licht. Dieses in der Frequenz gefallene Licht ist hell, aber eben kalt, das heißt, nicht mehr in der Liebe schwingend. Warum? Weil es das „Unlicht“ verurteilt und vernichten will...

Seid also vorsichtig mit den wertenden Etikettierungen: „Licht = gut“ und „Dunkel = schlecht“. So simpel ist es nicht! Mit solchen Etikettierungen bleibt ihr in der Dualität hängen, die ihr doch hinter euch lassen möchtet. Die ihr hinter euch lassen *müsst*, wenn ihr die Morgenröte des Kristallinen Zeitalters genießen wollt!

Wir freuen uns, wenn euch dies ein wenig „zu denken gibt“ und euch in ein tieferes Fühlen hinein bringt!

Maria Magdalena und Yeshua/Jesus